

Auftragsteller der Meinungsumfrage: AK Steuern & Finanzen NRW, Piratenpartei NRW

Umfrage an: Arbeitnehmer/Arbeitgeber, Vereine/ NGOs

Grund: Der Grund der Umfrage liegt in der Erarbeitung eines langfristigen Steuer- und Finanzkonzeptes unabhängig von Wahlperioden. Bevor wir Konzepte erarbeiten, ist es uns wichtig sich einem breiten Meinungsspektrum gestellt und sich von den Sorgen der Steuerzahler, der Unternehmer und der Arbeitnehmer ein objektives Bild gemacht zu haben. Hierauf aufbauend wollen wir intelligente und moderne Konzepte für eine breite, solide, wirtschaftliche Basis und für eine verbesserte, gesamtgesellschaftliche Lebensqualität in unserem Bundesland entwickeln und umsetzen. Wir brauchen eine nachhaltige Politik für eine soziale Gesellschaft im 21. Jahrhundert!

Erläuterung: *Die folgenden Seiten wurden so erstellt, dass sie absolut anonym sind. Sie können die ausgefüllten Umfragebögen in einen abgeschlossenen Behälter einwerfen, welcher von uns im Laufe von einer Woche dann abgeholt wird. Das Gesamtergebnis wird auf unserer Landeshomepage (wiki) veröffentlicht.

*Die Umfrage ist in 2 Teile gegliedert

1. Teil: Fragen zu Steuern, Finanzen und Wirtschaft

2. Teil: Fragen zu Parteien, Politiker, Allgemein

*"Ja O – Nein O" wird abgekürzt mit „JO-NO“

*Bitte beantworten Sie die Fragen 1-8 unabhängig von vorherig gegebenen Antworten.

*Jede einzelne der Antwortmöglichkeiten von Fragen 1-8 (A, B, C, D) soll von Ihnen als Einzelfrage separat betrachtet und gewählt werden.

Beispiel „Frage 1: Steuern abschaffen“:

+Wenn man langfristig die Steuern abschaffen würde, würden Sie heute (A.) kurz- bis mittelfristig eine Steuererhöhung dafür in Kauf nehmen? Ja O – Nein O

+Wenn man langfristig die Steuern abschaffen würde, würden Sie heute (B.) pro Tag 1 – 1 ½ Stunden länger arbeiten? Ja O – Nein O

+ ...

TEIL 1

Frage 1: Rein hypothetisch angenommen: Wenn man langfristig (in 15-20 Jahre) folgende **Steuern abschaffen** würde (Landesanteil: Umsatzsteuer, Steuern auf Einkommen und Lohn, Gewerbesteuerumlage, Zuschlag zur Gewerbesteuerumlage, Zinsabschlag, Körperschaftssteuer, Landessteuer: Erbschaftssteuer, Grunderwerbssteuer, Totalisatorsteuer, Rennwett- und Lotteriesteuer, Feuerschutzsteuer, Biersteuer, Gemeindesteuern: Grundsteuer, Gewerbesteuer) würden Sie heute ...
JO-NO A. ... kurz- bis mittelfristig eine Steuererhöhung dafür in Kauf nehmen?
Wenn JA, wieviel Prozent (%)? _____
JO-NO B. ... pro Tag 1 – 1 ½ Stunden länger arbeiten? (unabhängig vom Beruf)
JO-NO C. ... eine monatliche Spende erbringen?
Wenn JA, wie viel Geld halten sie für monatlich notwendig, um etwas bewegen zu können? _____ Wieviel würden Sie geben wollen? _____
JO-NO D. ... einen Großteil von Quersubventionierungen und Freibeträgen streichen?

Frage 2: Wenn man langfristig (in 15-20 Jahre) die **internationale Wettbewerbsfähigkeit steigern** und damit die Lebensqualität erhöhen würde, würden Sie heute ...
JO-NO A. ... kurz- bis mittelfristig eine Steuererhöhung dafür in Kauf nehmen?
Wenn JA, wieviel Prozent (%)? _____
JO-NO B. ... pro Tag 1 – 1 ½ Stunden länger arbeiten? (unabhängig vom Beruf)
JO-NO C. ... eine monatliche Spende erbringen?
Wenn JA, wie viel Geld halten sie für monatlich notwendig, um etwas bewegen zu können? _____ Wieviel würden Sie geben wollen? _____
JO-NO D. ... einen Großteil von Quersubventionierungen und Freibeträgen streichen?

- Frage 3: Wenn man langfristig (in 15-20 Jahre) den **Schuldenberg** des Landes NRW sowie den Schuldenberg der Gemeinden bis auf 0 € **abbauen** würde, also für alle Bürger NRWs eine Totalentschuldung durchführt, würden Sie ...
 JO-NO A. ... kurz- bis mittelfristig eine Steuererhöhung dafür in Kauf nehmen?
 Wenn JA, wieviel Prozent (%)? _____
 JO-NO B. ... pro Tag 1 – 1 ½ Stunden länger arbeiten? (unabhängig vom Beruf)
 JO-NO C. ... eine monatliche Spende erbringen?
 Wenn JA, wie viel Geld halten sie für monatlich notwendig, um etwas bewegen zu können? _____ Wieviel würden Sie geben wollen? _____
 JO-NO D. ... einen Großteil von Quersubventionierungen und Freibeträgen streichen?
- Frage 4: Wenn man langfristig (in 15-20 Jahre) die **Lohn-/Einkommenssteuer** um 50% **senken** würde (bspw. den AG/AN-Anteil streichen), würden Sie heute ...
 JO-NO A. ... kurz- bis mittelfristig eine Steuererhöhung dafür in Kauf nehmen?
 Wenn JA, wieviel Prozent (%)? _____
 JO-NO B. ... pro Tag 1 – 1 ½ Stunden länger arbeiten? (unabhängig vom Beruf)
 JO-NO C. ... eine monatliche Spende erbringen?
 Wenn JA, wie viel Geld halten sie für monatlich notwendig, um etwas bewegen zu können? _____ Wieviel würden Sie geben wollen? _____
 JO-NO D. ... einen Großteil von Quersubventionierungen und Freibeträgen streichen?
- Frage 5: Wenn man langfristig (in 15-20 Jahre) eine annähernd **perfekte Infrastruktur** (Bildung und Betreuung, Verkehrsnetze, Innere Sicherheit, Versorgungsnetzwerke etc.) aufbauen würde, würden Sie heute ...
 JO-NO A. ... kurz- bis mittelfristig eine Steuererhöhung dafür in Kauf nehmen?
 Wenn JA, wieviel Prozent (%)? _____
 JO-NO B. ... pro Tag 1 – 1 ½ Stunden länger arbeiten? (unabhängig vom Beruf)
 JO-NO C. ... eine monatliche Spende erbringen?
 Wenn JA, wie viel Geld halten sie für monatlich notwendig, um etwas bewegen zu können? _____ Wieviel würden Sie geben wollen? _____
 JO-NO D. ... einen Großteil von Quersubventionierungen und Freibeträgen streichen?
- Frage 6: Wenn man langfristig (in 15-20 Jahre) das gesamte **Steuer- und Abgabensystem** enorm **vereinfachen** und zusammenstutzen würde, so dass es für jedermann verständlich wäre und es keine jährlichen Änderungen mehr geben würde, würden Sie heute ...
 JO-NO A. ... kurz- bis mittelfristig eine Steuererhöhung dafür in Kauf nehmen?
 Wenn JA, wieviel Prozent (%)? _____
 JO-NO B. ... pro Tag 1 – 1 ½ Stunden länger arbeiten? (unabhängig vom Beruf)
 JO-NO C. ... eine monatliche Spende erbringen?
 Wenn JA, wie viel Geld halten sie für monatlich notwendig, um etwas bewegen zu können? _____ Wieviel würden Sie geben wollen? _____
 JO-NO D. ... einen Großteil von Quersubventionierungen und Freibeträgen streichen?
- Frage 7: Wenn man langfristig (in 15-20 Jahre) das **Steuer- und Abgabensystem** so gestalten würde, dass Sie wesentlich mehr netto vom Bruttogehalt am Anfang des Monats übrig hätten, würden Sie heute ...
 JO-NO A. ... kurz- bis mittelfristig eine Steuererhöhung dafür in Kauf nehmen?
 Wenn JA, wieviel Prozent (%)? _____
 JO-NO B. ... pro Tag 1 – 1 ½ Stunden länger arbeiten? (unabhängig vom Beruf)
 JO-NO C. ... eine monatliche Spende erbringen?
 Wenn JA, wie viel Geld halten sie für monatlich notwendig, um etwas bewegen zu können? _____ Wieviel würden Sie geben wollen? _____
 JO-NO D. ... einen Großteil von Quersubventionierungen und Freibeträgen streichen?

- Frage 8: Wenn man langfristig (in 15-20 Jahre) das **gesellschaftliche Umfeld** und die **Lohnzahlung** so gestalten würde, dass man von seinem Einkommen, auch von kleinen Gehältern, ein **würdevolles** und **selbstbestimmtes Leben** führen könnte, würden Sie heute ...
JO-NO A. ... kurz- bis mittelfristig eine Steuererhöhung dafür in Kauf nehmen?
Wenn JA, wieviel Prozent (%)? _____
JO-NO B. ... pro Tag 1 – 1 ½ Stunden länger arbeiten? (unabhängig vom Beruf)
JO-NO C. ... eine monatliche Spende erbringen?
Wenn JA, wie viel Geld halten sie für monatlich notwendig, um etwas bewegen zu können? _____ Wieviel würden Sie geben wollen? _____
JO-NO D. ... einen Großteil von Quersubventionierungen und Freibeträgen streichen?
- Frage 9: Halten Sie einen **einheitlichen Einkommenssteuersatz**, egal wie hoch das Einkommen ist, für gerecht/fair unter der Prämisse, dass jeder Bürger NRWs dieselben Möglichkeiten hat, sich einen besseren Lebensstandard selber zu erarbeiten und dadurch mehr Geld zu verdienen?
JO – NO
Wenn Ja: Wie hoch sollte dieser Steuersatz im Durchschnitt liegen? _____ %
Wenn Nein: Halten Sie ein **3-Stufen-Modell** für besser? JO – NO
- Frage 10: Möchten Sie **finanziell** ...
JO-NO A. ... lieber in Freiheit und Unabhängigkeit oder
JO-NO B. ... lieber in Abhängigkeit von anderen Menschen/der Gemeinschaft leben (Beide Positionen bringen unterschiedlich hohe/niedrige, starke/schwache Verpflichtungen und Verantwortungsqualitäten mit sich)?
- Frage 11: Was glauben Sie: Wie lange wird man im Land NRW noch eine derart brisante Schuldenpolitik aufrechterhalten und weiterführen können, wenn jetzt schon die ersten Kommunen, Gemeinden und Städte öffentlich sagen, dass sie in den nächsten Jahren ohne einen Kurswechsel Insolvenz beantragen müssen? In Jahren _____

Teil 2

Frage 12: Stellen sie sich vor, das Land NRW würde 50 Mrd. € durch Zufall in die Hände fallen. Was glauben Sie, würden die regierenden Politiker/Parteien damit anfangen? (Bitte kreuzen sie nur eine Antwort an!)

A. Schulden abbauen
 B. Ihre Programme ausbauen und finanzieren.
 C. Zurücklegen und sparen
 D. Andere Meinung _____

Frage 13: 13.1 Denken sie, dass Politiker mit den öffentlichen Geldern verantwortungsvoll umgehen (Haushalt, Nachträge, Ausgaben/Einnahmen, Schulden etc.)?
J O – N O

13.1.1 Bei Beantwortung mit Nein: Sollte man Politikern diese Entscheidungsbefugnis entziehen und bspw. an einen übergeordneten und parteilich unabhängigen, fachkenntlichen parlamentarischen Arbeitskreis übertragen ...
J O – N O

13.1.2 ... oder sollte man die verantwortlichen Politiker/die Partei bei schlechter Haushaltsführung sanktionieren/ bestrafen?
J O – N O – Beides O (13.1.1 + 13.1.2)

Frage 14: Halten Sie es für richtig, dass Länder wie China, Dubai, Norwegen oder Saudi-Arabien Geld zurücklegen und dadurch unabhängiger wirtschaften können als viele andere westliche Staaten?
J O – N O

Frage 15: Denken Sie, dass man den Bundesländern mehr Spielraum in finanzieller Hinsicht einräumen sollte, damit sich diese aus ihrer eigenen misslichen Lage befreien können, bspw. durch mehr Autonomie im Steuerrecht?
J O – N O

Frage 16: Sollte man die Bevölkerung durch mehr Direktdemokratie verstärkt in den politischen Prozess einbinden, so dass man mehr Kontrolle über die Exekutive ausüben und damit Lobbyismus verhindern kann?
J O – N O

Bundestagswahl 2009:

Fragen 17-20: A. Denken Sie, dass Steuersenkungen, wie sie die CDU anstrebt, zum jetzigen Zeitpunkt vernünftig und umsetzbar sind?
J O – N O

B. Glauben Sie daran, dass die SPD bis zum Jahr 2020 4 Mio. neue Arbeitsplätze schaffen wird?
J O – N O

C. Halten Sie die FDP für eine

Spaßpartei	<input type="radio"/>
Bürgerrechtspartei	<input type="radio"/>
Wirtschaftspartei	<input type="radio"/>
Gar nichts von allem	<input type="radio"/>
Anderes	<input type="radio"/>
_____	<input type="radio"/>

D. Falls Sie unzufrieden mit der Arbeit von Politikern sind und eine gewisse Politikverdrossenheit verspüren: Würden Sie die Piratenpartei wählen, um eine Protestnote an die alten und etablierten Parteien zu setzen?
J O – N O

Frage 21: Was ist ihre Meinung, weshalb immer mehr Bürger sich nicht für Politik interessieren?
Zu kompliziert – Politiker stellen das Problem dar – keine Einflussmöglichkeiten/
keine Wahl – Parteienstaat (man braucht Parteibuch und muss sich langwierig
gegen andere Leute durchsetzen) – Politiker/Parteien haben schlechter Ruf –
eigene Meinung _____

Fragen 22 – 34: Ich bin der Meinung, dass unsere heutigen Politiker und Parteien im Allgemeinen ...
... gute Vorbilder – schlechte Vorbilder für die Öffentlichkeit sind.
... das Land gut führen – schlecht führen
... Antworten auf Probleme haben – keine Antworten auf Probleme haben
... langfristig/weitsichtig handeln – kurzfristig/reaktionär handeln
... einer globalen Welt politisch/gesellschaftlich gerecht – nicht gerecht werden
... Ahnung vom Alltag der Bürger – keine Ahnung vom Alltag der Bürger haben
... sich für die Wähler interessieren – sich für die Wähler nicht interessieren
... das Geld wert sind – das Geld nicht wert sind welches sie verdienen
... mehr Geld verdienen sollten – weniger Geld verdienen sollten
... für den volkswirtschaftlichen Schaden durch falsche Entscheidungen nicht zur
Verantworten – zur Verantwortung gezogen werden sollten
... einem bei Wahlen eine ernsthafte politische Wahlentscheidung geben –
nicht geben (Jeder sollte wählen gehen! – Das kleinere politische Übel wählen etc.)
... meistens eigenen Sachverstand besitzen – inkompetent sind

Frage 35: Sollten Manager mit einem Teil von ihrem gesamten Jahreseinkommen privat haften,
wenn sie eine schlechte Arbeit erbracht haben?
Ja – Nein Wenn Ja, wie viel Prozent? _____

Frage 36: Sollten Politiker mit einem Teil von ihrem gesamten Jahreseinkommen privat haften,
wenn sie eine schlechte Arbeit erbracht haben, so wie sie es von Managern fordern?
Ja – Nein Wenn Ja, wie viel Prozent? _____

Frage 37: Halten Sie Steuerhinterziehung für (1. ein Kavaliersdelikt) oder für (2. eine Straftat)
?

Frage 38: Halten Sie Lobbyismus für (1. ein Kavaliersdelikt) oder für (2. eine Straftat) ?

Frage 39: Halten Sie Korruption für (1. ein Kavaliersdelikt) oder für (2. eine Straftat) ?

Frage 40: Halten Sie Transparenz in der politischen und parteilichen Arbeit für (1. eine
Vertrauensschaffende, indiskutable da unbedingt notwendige Maßnahme) oder für
(2. eine vernachlässigbare und behindernde Angelegenheit) ?

Frage 41: Was glauben Sie, ist der Grund, weshalb die Deutschen eine so niedrige
Geburtenrate haben? (Erstellen Sie eine Prioritätenliste!) Nr.
A. Kinderunfreundliche Umgebung/Gesellschaft _____
B. Schlechte Infrastruktur (Kindergärten, Schulen, Bildung etc.) _____
C. Fehlende Zukunftsperspektiven (Beruf, Wirtschaft) _____
D. Angstmacherei der Politik _____
E. Anderes _____

Platz für weitere Äußerungen/ Verbesserungsvorschläge/ Kritikpunkte:

Weitere Angaben:

Ich bin ein regelmäßiger Wähler (Alle Wahlen)
Ich gehe unregelmäßig wählen

Männlich
Weiblich

Altersangabe _____

Wohnort: _____

Bildungsabschluss: Bitte kreuzen Sie den höchsten Abschluss an!

Hauptschule
Realschule
Gesamtschule
Gymnasium
Berufskolleg/
Ausbildung
FH
UNI

Selbstständig
Angestellt
Arbeitslos
Anderes